



## Zwei Tage lang gefeiert

NATTHEIM. Voll auf ihre Kosten kamen alle Freunde der volkstümlichen Blasmusik und die, deren Lederhosen abgewetzt sind und durch eine neue Tracht ersetzt werden möchten. Der erste „Brema-Frühling“ des Musikvereins Nattheim kann als großer Erfolg gewertet werden. Die Leute am Zapfhahn, am Grill und in der Küche hatten nur wenig Zeit für Verschnaufpausen. Am Samstag eröffnete „Brenzthal Power“ das Fest mit fantastischer Unterhaltung. Am Sonntag spielten die Stutfeld-Musikanten aus Ballmertshofen. Nachmittags war eine Trachtenmodenschau auf

dem Programm. Unter allen, die sich im Vorverkauf die Eintrittskarten gesichert hatten, wurden zwei Fass Nattheimer Bier verlost und ein Hauptgewinn von einhundert Euro. Eine große Musikshow bot am Sonntagmittag bis in den Abend die Schwabensländer Musikanten (Bild) unter Peter Schröppel. Die Zahl der Besucher wuchs noch einmal an, nachdem in Heidenheim der FCH gegen Sankt Pauli einen Sieg eingefahren hatte. **kd**

**Info** Ein kleiner Film vermittelt Eindrücke von diesem Fest im Brema-Nest unter [www.hz-online.de/videos](http://www.hz-online.de/videos)

## Vier neue Ehrenmitglieder

Lonetaler Wanderspatzen blickten zurück auf 2014

NIEDERSTOTZINGEN. Bei der 30. Hauptversammlung der Lonetaler Wanderspatzen wurden vier Mitglieder zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt. Franz Meyer, Georg Scherer, Wolfgang Strutz und Walter Wiedemann erhielten diese Ehrung für ihre langjährige aktive Vereinszugehörigkeit bzw. ihr Wirken im Vorstand.

In den Berichten der Vorstandsschaff wurde an die Veranstaltungen des vorigen Jahres wie den Vereinsausflug nach Scheidegg und die Wanderfahrten nach Dallau/Elztal und Creglingen erinnert. Der von den Lonetaler Wanderspatzen in Eigenregie eingerichtete Permanente Wanderweg „Auf den Spuren

von Rulaman“, der auch am Archäopark vorbeiführt, werde von Wanderern aus ganz Deutschland und auch aus dem Ausland gut angenommen, wie die Startkarten zeigen. An Aussichtspunkten auf dieser Wanderstrecke hat der Verein inzwischen vier Ruhebänke aufgestellt, eine fünfte Bank wird folgen. Die Neuwahlen unter Leitung des stellvertretenden Bürgermeisters Theodor Feil brachten folgendes Ergebnis: Vorsitzende Agnes Jäger, stellvertretender Vorsitzender Franz Meyer, Kassenprüfer Achim Grajer, Beisitzerin Silvia Strobel, Kassierer Walter Wiedemann und Schriftführerin Yvonne Meyer.

## „Wasserableser“ ohne jede Chance

Polizei warnt vor Trickbetrügnern

BÄCHINGEN. Eine 80-jährige Rentnerin in Bächingen öffnete mittags um zwölf kurz die Haustür, um zu lüften. Als sie die Tür wieder zumachen wollte, stand plötzlich ein „netter liebenswürdiger Mann“ im Flur und erklärte, dass er die Wasseruhr ablesen müsste.

Wie die Polizei Dillingen weiter mitteilte, ließ die Seniorin den angeblichen Abgesandten der Gemeinde auf dem Weg in den Keller nicht aus den Augen. Der Mann „überprüfte“ einige der Wasserhähne und erklärte, dass alles in Ordnung sei. Danach verließ er das Haus.

Während seines Aufenthalts in der Wohnung war es ihm aufgrund der Aufmerksamkeit der Bewohnerin nicht möglich, andere Räume zu betreten. Auch eine zweite Person konnte nicht unerkannt ins Haus schleichen. Bei einer Nachfrage auf der Gemeindeverwaltung stellte sich

heraus, dass von dort keine „Wasseruhrenableser“ losgeschickt wurden. Es muss deshalb davon ausgegangen werden, dass es sich bei dem unbekanntem Mann (etwa 25 Jahre alt, 160 cm groß, schlank) um einen Dieb handelt, der mit dieser „Masche“ unterwegs ist. Die Polizei Dillingen, Tel. 09071.56210, bittet hierzu um weitere Hinweise.

Die Polizei macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass derartige Täter immer wieder versuchen sich als Stromableser, Wasserableser oder Heizungsmonteure Zutritt in Häuser zu verschaffen, oftmals die älteren Bewohner ablenken und somit einem Mittäter ermöglichen, unerkannt in die Wohnung zu gelangen, um dort nach Bargeld oder Schmuck zu suchen. Wer Zweifel an einer solchen Verbraucherablesung hat, soll in keinem Fall fremde Personen ins Haus lassen, sich ggf. bei der Gemeinde oder Hausverwaltung rückversichern oder die Polizei verständigen.

# Hilfe für Nepal ist unterwegs

Unsere Hilfe zählt: Aalener Verein seit 17 Jahren vor Ort – Spenden für Nothilfe benötigt

**AALEN.** Die Govinda-Entwicklungshilfe aus Aalen ist seit mehr als 17 Jahren in Nepal tätig und unterstützt dort über 8 000 Menschen. Seit dem Wochenende organisieren die Mitglieder die Nothilfe für Betroffene des Erdbebens. Der Verein bittet über das HZ-Spendenportal „Unsere Hilfe zählt“ um Unterstützung.

CATRIN WEYKOPF

Neben einem Waisenhaus für 50 Kinder in der Nähe der Hauptstadt Kathmandu unterhält der Aalener Verein Govinda eine Schule sowie mehrere Dorfprojekte in Westnepal.

## Unsere Hilfe zählt

Unmittelbar nach dem Erdbeben erreichte die Unglücks-Nachricht die Mitglieder in Aalen. Sofort habe man versucht, die Mitarbeiter, Kollegen und Freiwilligen vor Ort zu erreichen. „Die Schwierigkeit war, dass die Strom-, Telefon-, und auch die Wasserversorgung größtenteils lahm gelegt ist“, berichten mehrere Mitglieder. Nach zahlreichen Versuchen kam jedoch die erlösende Nachricht: Es sind in den Govinda-Einrichtungen keine Opfer zu beklagen – was auch daran liegt, dass sowohl das Waisenhaus als



Die Kinder des vom Verein Govinda erbauten Waisenhauses übernachten derzeit unter Planen. Einige Mitglieder der Aalener Initiative haben sich bereits auf den Weg nach Nepal gemacht – sie benötigen für ihre Arbeit jedoch Spenden.

auch die Schule Ende der 1990er und Anfang der 2000er Jahre in erdbebensicherer Bauweise errichtet wurden.

Wie die Vereinsmitglieder inzwischen wissen, stehen diese Gebäude auch alle noch – es gibt allerdings erhebliche Schäden an der Substanz. Die Kinder und Betreuer verbringen deswegen derzeit die Nächte im Freien unter Planen. Die Schule soll zudem bis auf Weiteres geschlossen

bleiben. Viele der Schüler könnten ohnehin nicht zum Unterricht erscheinen, da die meisten Straßen nicht befahrbar sind.

Als ersten Schritt baut der Verein nun ein Nothilfe-Team auf – Mitglieder flogen bereits am Montag nach Nepal, um sich ein Bild zu machen. Bei der Hilfe vor Ort soll es nach Auskunft von Vereinssprecherin Ingrid Henne nicht nur darum gehen, die Govinda-Projekte mit dem Nötig-

sten zu versorgen, sondern auch der umliegenden Bevölkerung zu helfen. Ein wichtiger Punkt dabei soll sein, die Wasserversorgung wiederherzustellen und zu sichern. Außerdem wollen die Aalener beim Wiederaufbau oder Neubau der Hütten helfen, in denen die Landbevölkerung zu meist lebt.

Um dieses Nothilfe-Team fürs Erste finanziell auszustatten, um Materialkosten zu decken und um vor Ort die Wasseraufbereitung sichern zu können, bittet der Verein Govinda um finanzielle Unterstützung. Spenden sind möglich über das Spendenportal der Heidenheimer Zeitung, „Unsere Hilfe zählt“.

## Spenden: So geht's

Gespendet werden kann unter [www.unsere-hilfe-zaehlt.de](http://www.unsere-hilfe-zaehlt.de) oder per Banküberweisung an „Unsere Hilfe zählt“, Kreissparkasse Heidenheim, IBAN: DE62 6325 0030 0000 8428 42, Verwendungszweck 28596.

Wer überdies ein „X“ im Verwendungszweck einträgt, sorgt dafür, dass der Verein Govinda den Namen des Spendenden erfährt. Spenden ohne „X“ sind anonym.

Jede Spende wird zu 100 Prozent weitergeleitet, die Kreissparkasse Heidenheim trägt die Transaktionskosten.

## Start für Stockschießbahnen

Anlage hinter der Egauhalle ist offiziell eingeweiht

**DISCHINGEN.** Gespielt wird schon seit einiger Zeit, doch erst jetzt wurden die beiden hinter der Egauhalle angelegten Stockschießbahnen des SV Dischingen offiziell eingeweiht.

Zum Auftakt der Feier fand in der Egauhalle ein ökumenischer Gottesdienst statt, den Pfarrer Dr. Dietmar Horst und Pfarrer Bernhard Philipp zelebrierten und der musikalisch vom Chor „Hohes C“ umrahmt wurde. Bürgermeister Alfons Jakl bezeichnete die neue Stockschießbahn in seinem Grußwort als eine Bereicherung für das Sportangebot in der Gemeinde und dankte allen Beteiligten des Sportvereins für ihre Mithilfe an der Realisierung dieses Projekts.

Der SV-Vorsitzende Werner Bahmann gab einen kurzen Überblick über die Baumaßnahme. Im Anschluss wurde die Stockschießbahn von Pfarrer Dr. Horst geweiht und das rote Band feierlich von ihm, Pfarrer Philipp, Bürgermeister Jakl, dem Landtagsabgeordneten Bernd Hitzler, den drei Vorsitzenden Werner Bahmann, Gerd Binder und Monika Mai sowie den für den Bau der Stockschießbahn Verantwortlichen, Hans Kaiser, Albert Hüll, Anton Mayer und Reiner Glöckler durchschnitten.

Alle Interessierten konnten sich dann am Nachmittag bei einem Ziel- und Schnupperwettbewerb selbst im Stockschießen versuchen, sich über die Spiel-



Bei schönem Wetter bestand auch Gelegenheit zum Selbstversuch auf den neuen Stockschießbahnen des SV Dischingen. Foto: Oliver Vogel

regeln und alles Wissenswerte zu dieser Sportart informieren und dem ersten offiziellen Wettkampfspiel zwischen dem SV Thurn und Taxis Dischingen und dem SV Auernheim Steinweiler beiwohnen. Hierbei traten jeweils zwei Mannschaften aus Auernheim und Dischingen ge-

geneinander an. Das Ergebnis: Platz eins belegte die Mannschaft SV Auernheim 1 (8:4 Punkte, bessere Gesamtstockzahl), Platz zwei SV Dischingen 2 (8:4 Punkte), Platz drei SV Auernheim 2 (6:6 Punkte) und Platz vier das Team SV Dischingen 1 (2:10 Punkte).



Die Vorstandschaft des SV Dischingen und am Bau Beteiligte sowie politische Prominenz und die Ortsgeistlichen fanden sich zur Einweihung der Stockschießbahnen zusammen.

## Meisterschaft mit Motorsägen

OCHSENBERG. Profis an der Motorsäge aus dem gesamten Bundesgebiet sowie aus dem Ausland stehen von Donnerstag bis Samstag, 4. bis 6. Juni, im Wettbewerb um die Meisterschaft. Beginn der Deutschen Waldmeisterschaft in Ochsenberg ist um 9 Uhr. In fünf Disziplinen wie Kettenwechsel, Kombinations- und Präzisionschnitt, Entasten eines Stammes oder der Fällung eines Baums wird um den Meistertitel gekämpft. Zum Rahmenprogramm zählen Sondervorführungen und ein Unterhaltungsprogramm. Die Untere Forstbehörde Heidenheim veranstaltet ihren Waldtag wiederum um die Wettkampfpfätze der Waldmeisterschaft. Unter anderem wird es am Donnerstag, 4. Juni, um 10 Uhr in Ochsenberg einen Waldtag mit Programm für die ganze Familie geben.

## Maibaum kommt in die Senkrechte

ITZELBERG. Der Dorfverein Itzelberg stellt am Donnerstag, 30. April, um 18.00 Uhr den Maibaum auf. Beginn der Veranstaltung ist um 17.30 Uhr. Für Speisen und Trank ist gesorgt. Die Bevölkerung ist dazu eingeladen.

## „Fest der Freunde“ in der Hammerschmiede

KÖNIGSBRONN. Zum zweiten Mal findet nach dem Auftakt im Jahr 2005 heuer in Königbronn das „Fest der Freunde“ statt. Geleitet wird am Samstag, 2. Mai, ab 18.30 Uhr in der Hammerschmiede. Zahlreiche, vor allem ausländische Mitbürger werden ein abwechslungsreiches internationales Buffet mit Speisen aus ihrer Heimat zubereiten. Die kulturellen Beiträge und Vorführungen im Begleitprogramm sollen ebenfalls zum internationalen Rahmen passen. Organisiert wird der Festabend auch zusammen mit der Gemeindeverwaltung und dem Servicestandort-Arbeitskreis der Zukunftsoffensive.

## Nach Regengüssen fällt ein Baum um

NATTHEIM. Zum Holzmachen musste gestern früh die Feuerwehr mit ihrem Hilfeleistungslöschfahrzeug an die Landesstraße zwischen Nattheim und Fleinheim ausrücken. Nach dem heftigen Landregen in der Nacht zum Dienstag und etlichen Windböen kippte ein Baum um, blockierte einen Radweg und zur Hälfte die Straße. Die Feuerwehr beseitigte die Straßensperre.